



Sehr geehrte Damen und Herren

heute erhalten Sie die aktuelle Ausgabe des DFC Newsletters vom 01. September 2011. Lesen Sie folgende TOP-Themen:

- [Reduzierung der Befundlaufzeiten um bis zu 50% - Universitätsklinikum Erlangen entscheidet sich für die Einführung der SpeechMagic Spracherkennung durch DFC-SYSTEMS](#)
- [eMix – die „pay per use“ Lösung für den Bild- und Befundaustausch findet immer mehr Anwender](#)
- [Ab sofort 20% Rabatt auf den DICOM CD Recorder von DFC – Sonderaktion bis zum 15.10.2011, inkl. kostenfreier vor Ort Installation und 3 Jahren Garantie](#)
- [Das SpeechMike III hat sich als Nachfolger der bewährten SpeechMike Serie etabliert](#)

Kommentare und Anregungen zu unserem Newsletter nehmen wir gerne entgegen. Sollten Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht an newsletter@dfcsystems.de Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des aktuellen DFC-Newsletters!

Reduzierung der Befundlaufzeiten um bis zu 50%

- Universitätsklinikum Erlangen entscheidet sich für die Einführung der SpeechMagic Spracherkennung durch DFC-SYSTEMS

Eine reine digitale Diktatlösung bindet Arbeitskräfte, sie vereinfacht zwar die Befundung für die Ärzte, ist aber auch abhängig von den Schreibkräften. „Deshalb sind wir Anfang 2010 dem Wunsch der Radiologen und Neuroradiologen nachgekommen, den nächsten Schritt zu gehen und haben zusätzlich eine digitale Spracherkennung eingeführt. Ziel war es, die Befundlaufzeiten deutlich zu verkürzen“, so Dr. Kauer, Projektleiter vom Universitätsklinikum Erlangen.



Reibungslose Einführung durch detaillierte Planung

Nachdem die Entscheidung gefallen war, ging alles recht schnell. „Dabei hat uns DFC-SYSTEMS als Partner zur Seite gestanden. Das Unternehmen hat im Auftrag von iSOFT die Projektplanung und -abwicklung bis hin zum Rollout des Systems auf die 50 Clients in Radiologie und Neuroradiologie, sowie die Schulungen der Endanwender mit Sprechertraining übernommen“, so der Projektleiter.

Die Rollout-Planung war alles andere als trivial, da hier etablierte Verfahren der Softwareverteilung seitens DFC-SYSTEMS auf teilweise Restriktionen und individuelle Prozeduren des Universitätsklinikums trafen. Durch gegenseitiges Lernen wurden diese Hürden im Projekt jedoch sehr schnell überwunden.

Im Endeffekt verlief die Einführung der digitalen Spracherkennung in der täglichen Routine dann überraschend glatt. „Die Radiologen, als relativ technikaffine Ärzte, haben das eigentlich mühelos in den Griff gekriegt“, lobt Prof. Dr. Alexander Cavallaro, Oberarzt am Radiologischen Institut, seine Kollegen. Aber auch DFC-SYSTEMS hat seinen Beitrag zur reibungslosen Einführung geleistet. Nach der beschriebenen Eingewöhnungsphase wurde das System schnell in das Arbeitsumfeld der Ärzte integriert. Die detaillierte Projektplanung hat eine nahtlose Umsetzung ermöglicht, in welche die IT-Mitarbeiter des Klinikums sehr wenig eingebunden werden mussten.

Befundlaufzeit mit Spracherkennung halbiert

Die Akzeptanz der Spracherkennung bei den Radiologen und Neuroradiologen war von Beginn an groß. „Normalerweise heißt es ja: `Nicht geschimpft ist genug gelobt.` Aber in diesem Fall haben sich die Ärzte überaus positiv geäußert. Sie unterstützt den Arbeitsablauf erheblich und schafft freie Kapazitäten an anderer Stelle“, hebt Dr. Kauer hervor. „Die Spracherkennung ist heute voll in die tägliche Routine der Radiologen und Neuroradiologen integriert. Diktiert wird dann direkt in die einzelnen Felder ohne zusätzliche Kommandos oder Steuerbefehle“, beschreibt Prof. Cavallaro den Arbeitsablauf. „Insgesamt liegen die Freigabezyklen unter vier Stunden. Damit hat sich die Befundungszeit im Vergleich zum digitalen Diktat halbiert. Das bedeutet bei etwa 220.000 Untersuchungen pro Jahr eine ganz wesentliche Ersparnis“, führt der radiologische Oberarzt aus.

Den kompletten Referenzbericht finden Sie unter www.dfcsystems.de/pdf/referenzbericht-spracherkennung-uni-erlangen.pdf
[zurück zum Seitenanfang](#)

Weitere Informationen zu DFC-SYSTEMS unter: www.dfcsystems.de und info@dfcsystems.de
Kontakt: Herr Holger Ladewig Tel.: +49 (0)172 647 6898 Mail: holger.ladewig@dfcsystems.de

eMix – die „pay per use“ Lösung für den Bild- und Befundaustausch findet immer mehr Anwender

Nicht nur auf dem diesjährigen 92. Röntgenkongress in Hamburg, sondern auch in den vergangenen Monaten sind das Interesse und die Verwendung des von DFC-SYSTEMS bereitgestellten „pay per use“ Dienstes eMix (www.emix.com) für die Bild- und Befundübertragung stark gestiegen. eMix ist eine reine „pay per use“ Lösung, d.h. für den Kunden (sowohl Sender als auch Empfänger) entstehen keine Kosten für Software-Anschaffung oder Dienstleistungen, sondern der Sender bezahlt lediglich pro versendeter Bildstudie oder Befund – die Abrechnung erfolgt pro Quartal nach tatsächlichem Aufwand, wobei sich bereits einige Kunden für „Flatrate Verträge“, analog zum Mobilfunkbereich, entschieden haben. Registrierte eMix Anwender erhalten neben der kostenfreien Software und Dienstleistung, auch kostenfreien Support und einen DICOM-Viewer für die Bildbetrachtung auf Empfängerseite.



eMix ist einfach zu bedienen und lässt sich nahtlos in eine vorhandene PACS- und RIS – Umgebung integrieren. Der Bild- und Befundversand/ Empfang kann direkt an Ihrem Arbeitsplatz erfolgen. Erhaltene Bilddaten können jederzeit auch automatisch an ein vorhandenes PACS weitergesendet werden.

eMix ist kompatibel mit jedem PACS und RIS und nach nur kurzer Installation sofort einsatzbereit.

eMix ist sicher, Bild- und Befunddaten werden ausschließlich verschlüsselt übertragen. Die eMix Client-Software stellt zudem noch sicher, dass nur autorisierte Anwender Daten versenden und empfangen können.

Nutzen Sie eMix 30 Tage kostenfrei und registrieren Sie sich unter www.emix.com.

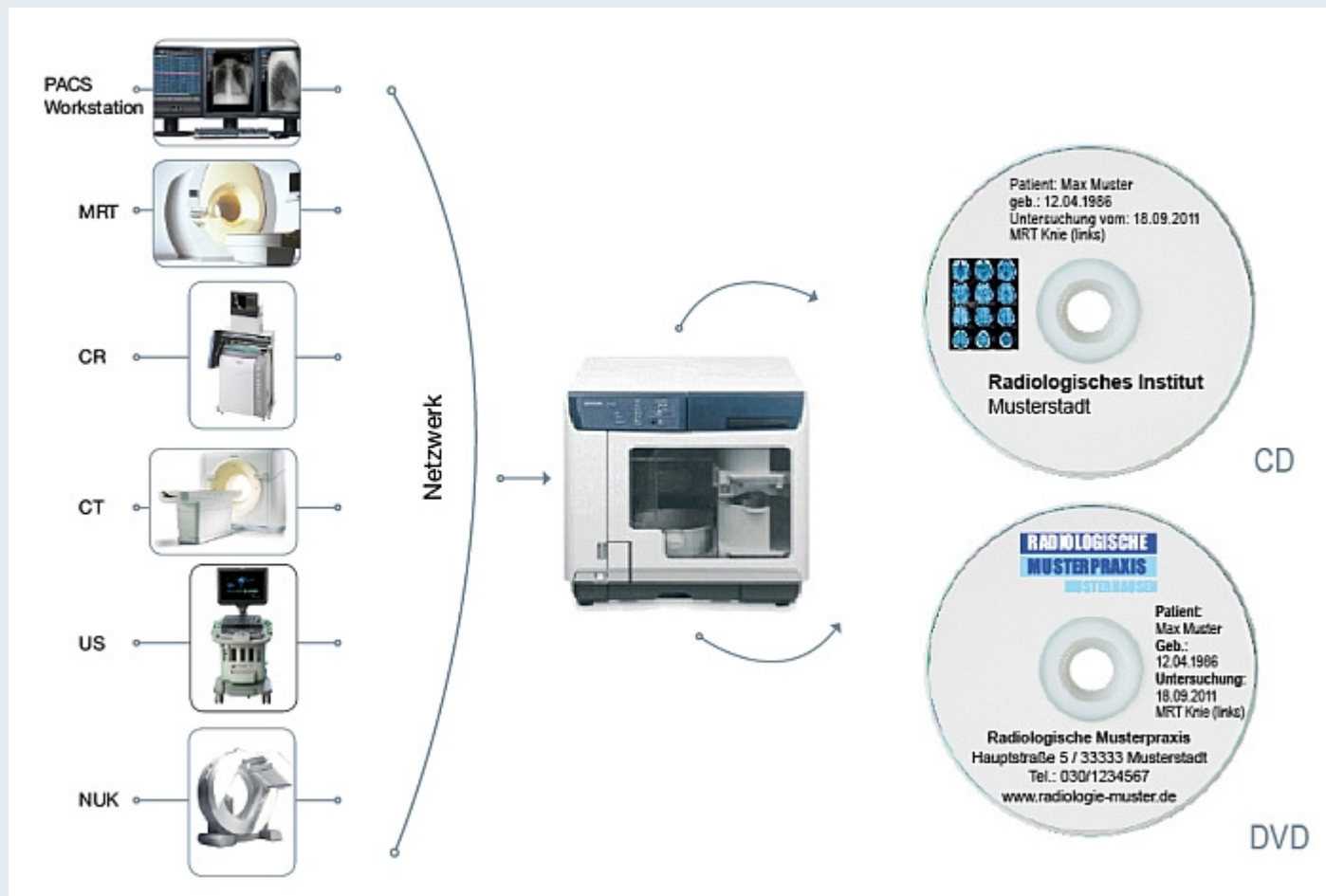
[zurück zum Seitenanfang](#)

Weitere Informationen zu DFC-SYSTEMS unter: www.dfcsystems.de und info@dfcsystems.de
Kontakt: Herr Marcus Bernhardt Tel.: +49 (0)89 4614 87-0 Mail: marcus.bernhardt@dfcsystems.de

Ab sofort 20% Rabatt auf den DICOM CD Recorder von DFC

– Sonderaktion bis zum 15.10.2011, inkl. kostenfreier vor Ort Installation und 3 Jahren Garantie

Die DFC DICOM CD-Recorder Lösung, basierend auf dem Epson PP-100N Disk-Roboter, erhalten Sie ab sofort bei Beauftragung bis 15.10.2011 mit 20% Nachlass. Professionell, leistungsstark und einfach zu bedienen! Der DFC DICOM CD Recorder PRO ist ein CD/DVD Brenn- und Drucksystem mit integriertem DICOM-Server, um vollautomatisch medizinische Patienten CDs/DVDs mit integriertem DICOM Viewer zu erstellen. Basierend auf dem EPSON Disk-Roboter PP-100N zählt er zu den schnellsten und zuverlässigsten seiner Klasse. Der DFC DICOM CD-Recorder ist die ideale Lösung: er ist netzwerkfähig und verarbeitet zuverlässig mehrere Aufträge gleichzeitig. Alle Untersuchungen können direkt von der Modalität oder Ihrer PACS Workstation an den DFC DICOM CD-Recorder gesendet werden.



Die CDs/DVDs werden vollautomatisch erstellt sowie individuell und verwechslungsfrei bedruckt.

WEB-basierende Admin- und Kontroll-Software

Die im Lieferumfang enthaltene DICOM CD-Recorder Administrator-Software ist 100% WEB-basierend und kann von jedem PC bedient werden. Die Software informiert schnell und übersichtlich über den Auftrags- und Gerätestatus und ist einfach und ohne Schulung zu bedienen.

Sonderaktion:

20% Rabatt bis zum 15.10.2011, anstatt 12.400,00 € nur **9.920,00 €** (alle Preise bereits inkl. MwSt.)

Der Preis ist inkl. vor Ort Installation und 3 Jahren Garantie.

Ein ausführliches Datenblatt finden Sie unter www.dfcsystems.de/produkte/cddvd.htm

[zurück zum Seitenanfang](#)

Das SpeechMike III hat sich als Nachfolger der bewährten SpeechMike Serie etabliert

Zum Jahresbeginn hat die neue SpeechMike III Generation die vorige Serie II beerbt. Die Rückmeldungen von den Anwendern bezüglich der Ergonomie und des Handlings ist überaus positiv.



Neben ergonomischen Vorteilen durch eine erheblich verbesserte Anordnung der Diktatfunktionstasten, ist nicht außer Acht zu lassen, dass die Geräte mit einer antibakteriellen Gehäuseschale versehen sind. Weiterhin wurde der Ausfall der Geräte, bedingt durch defekte Kabel, minimiert, da dieses nun einfach ausgetauscht werden kann. Defekte Kabel waren eine der größten Ursachen, warum ein SpeechMike zur Reparatur musste.

Beim Einsatz der neuen SpeechMike III ist zu bedenken, dass die eingesetzte Diktiersoftware kompatibel zu diesen Geräten ist. Das MBS-easy selbst hat Schwierigkeiten mit den neuen Geräten, eine Migration auf das weiterentwickelte Produkt SolutionBuilder (der neue internationale Name des altbewährten MBS-easy) ist daher vorab erforderlich. Die Migration auf die aktuelle SolutionBuilder Version 7 mit SpeechMagic 7 ist zudem ratsam, da hiermit nun auch das Windows 7 Betriebssystem als 32-bit und 64-bit Variante unterstützt wird.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung und Umsetzung der Migration.

Für Kunden, die das neue SpeechMike III einsetzen möchten, bieten wir bis zum 31.12.2011 ein Austausch-Programm. Wir nehmen Ihr altes Diktiergerät (Hersteller unabhängig, auch stationäre analoge Bandgeräte) in Zahlung, sodass der Einstieg in die SpeechMike III Generation für Sie noch attraktiver wird.

Unter folgendem Link finden Sie die erforderlichen Informationen und Unterlagen:

www.dfcsystems.de/altgegenneu

Weiterhin möchten wir Sie auf die zusätzlich im Programm befindlichen Diktierprodukte hinweisen:

www.dfcsystems.de/altgegenneu/diktierhardware.htm

Sofern Sie kurzfristig die Migration auf den neuen SolutionBuilder noch nicht geplant haben, aber noch Ersatzgeräte des SpeechMike II benötigen, können wir auch hier Abhilfe leisten. Wir haben vorsorglich eine entsprechende Menge an SpeechMike II Pro (Drucktasten Version - LFH5274/00) für Sie auf Lager gehalten. Da allerdings die Nachfrage groß ist, bitten wir um rechtzeitige Bestellung. Wir schätzen, dass die Restmengen bis Anfang des 4. Quartals 2011 vergriffen sein werden. Wenn Sie noch ein paar Reservegeräte benötigen, dann unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot, dennoch gilt fairer Weise bei den Bestellungen first come first serve.

[zurück zum Seitenanfang](#)

Weitere Informationen zu DFC-SYSTEMS unter: www.dfcsystems.de und info@dfcsystems.de
Kontakt: Herr Holger Ladewig Tel.: +49 (0)172 647 6898 Mail: holger.ladewig@dfcsystems.de

DFC-SYSTEMS GmbH, Zentrale München, Bretonischer Ring 5, D-85630 Grasbrunn/München, Tel.: +49 (0)89 46 14 87-0, Fax: -11
Standort Mannheim, Merowingerstr. 15, D-68259 Mannheim, Tel.: +49 (0)621 46 27-55 60, Fax: +49 (0)621 46 26-22 9